

## B) Bericht der numismatischen Abteilung

gemeinsam mit Frau Dr. E. Krauland

### Inventarisierung und Aufbewahrung

Erst vor etlichen Jahren war es möglich geworden, die im Tresor verwahrte, wertvolle und ansehnliche Münzsammlung neu zu katalogisieren und für alle Münzen ein separates Anlageblatt zu erstellen. Diese Blätter konnten zum Teil auch bereits computerisiert werden. In den einzelnen hölzernen Münzladen (bei Verwendung von Kunststoffladen würde die Oberfläche der Edelmetallmünzen bei längerer Lagerung Schaden nehmen) sind die Exponate nach Münzherren, Nominalen und Emissionen – zum Teil schon mit den neuesten Literaturzitate versehen – und entsprechenden Vorsatzblättchen so angeordnet worden, dass jederzeit mit einem Blick erkenntlich ist, ob alle Münzreihen der Emittenten lückenlos vorhanden sind oder ob – besonders bei seltenen und teuren Stücken – bisher keine Exemplare erworben werden konnten. Wo dies der Fall ist, sind aus der Münzliteratur oder aus Münzkatalogen kleine Fotokopien als „Platzhalter“ eingelegt. Dies ist besonders für die Ankaufstätigkeit von großer Bedeutung – damit im Handel und in Auktionen gegebenenfalls auftauchende Stücke (ständige Durchsicht der hereinkommenden Kataloge ist wichtig) nach budgetärer Möglichkeit erworben werden können.

Vornehmlich wurden die zahlreich vorhandenen Mittelaltermünzen, als erstes diejenigen der geistlichen Hauptmünzstätte Friesach und die der herzoglichen Münzstätten St. Veit und Völkermarkt, bearbeitet. Dies erscheint besonders angemessen für den Zeitraum vom 12. und 13. Jahrhundert bis gegen die Mitte des 14. Jahrhunderts, wo das Münzwesen Kärntens von einflussreicher Bedeutung in Geldumlauf und Verbreitung für die südlichen Regionen Mitteleuropas bis nach Ungarn war, einer Bedeutung, die in späterer Zeit nie mehr erreicht wurde. (Das kann man auch aus den vielen Münzfunden dieser Gebiete ablesen.)

### Funde

In diesem Zusammenhang müssen auch die im Landesmuseum aufbewahrten Inlands-Münzfunde erwähnt werden. (Die uns zugeteilten Anteile an solchen Funden sind in verschieden großer Stückzahl in unserem Tresor vorhanden.)

Nach der Vergrabungszeit geordnet sind es folgende Funde aus verschiedenen Fundstätten: *Guttaringberg* (um 1180), *Gschieß* (um ca. 1220/30), *Brenndorf* (1235/40), *Prebl* (gegen 1290), *Leifling* (1290), *St. Stefan im Lavanttal* (um 1290), *Hintergumitsch* (1323), *Mittlern* (der Fund wurde in mehreren Teilen 1996–98 gehoben, die Prägezeit der darin enthaltenen Münzen deckt den Zeitraum vom 4. Viertel des 13. Jahrhunderts bis in die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts ab, die effektive Schlussmünze liegt gegen 1360). Als letzter im Landesmuseum

eingegangener kleiner Fund ist der von *St. Stefan bei Globasnitz* (um 1235/40) zu erwähnen, der einige seltene Stücke aus der Münzstätte Laibach enthält. Von den angeführten Funden sind folgende in der oben genannten Art katalogisiert worden: *Guttaringberg*, *Brenndorf*, *Prebl*, *St. Stefan im Lavanttal* und *Hintergumitsch*.

In gleicher Weise wie die Mittelaltermünzen wurden auch die der Kaiser-Reihen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation inventarisiert, beschrieben und geordnet, sodass der Zugriff und die Feststellung, ob einzelne Nominale tatsächlich vorhanden sind, jederzeit möglich ist. Mit der Zeit Kaiser Franz Josefs, der Republik Österreich bis zum Ende der Schillingwährung und eines größeren Teiles der Medaillensammlung ist die Neuordnung der gesamten Münzsammlung vorläufig durch unsere Publikationstätigkeit unterbrochen worden.

### Neue Projekte

Neue Publikationen sind in Ausarbeitung; als erstes eine umfangreiche Neubearbeitung der Münzstätte *Windischgraz*, die unter Einbeziehung der größtmöglichen Materialfülle aus dem Münzkabinett Wien, der Münzsammlung des Joanneums Graz (Schloss Eggenberg), dem Nationalmuseum in Laibach (Narodni Muzej, Ljubljana), dem Stadtmuseum Villach und unseren eigenen Beständen entstehen soll. Münzen aus der Münzstätte *Windischgraz (Slovenj Gradec)* sind von ca. 1180 bis ca. 1335 bekannt. In dieser verhältnismäßig kurzen Zeitspanne war die Münzstätte im Besitz von nicht weniger als sieben verschiedenen Münzherren aus dem Geschlechte der Andechs-Meranier (Berthold III., Berthold IV., Heinrich IV., Berthold V. als Patriarch von Aquileia, dann Herzog Ulrich III. von Kärnten, Kg. Ottokar II. von Böhmen und schließlich noch als Pfandbesitzer Konrad von Aufenstein um 1334). Diese verschiedenen Münzherren haben auch auf die Münzbilder ihrer Emissionen Einfluss genommen, weshalb die Beschreibung ihrer Gepräge einen interessanten Einblick in ihre Regierungszeit gewährt. Ein weiteres Ziel wäre durch die Publikation der in Villach und in unserem Hause befindliche 2/3-Anteil des Fundes von *Gschieß*, unter Berücksichtigung der neuesten Literatur seit der ersten Beschreibung in der Numismatischen Zeitschrift 1931 (Fritz Dworschak, S. 115–132, mit nur zwei Tafeln).

### Einkäufe

Nach Durchsicht aller einkommenden Auktionskataloge und Lagerlisten von seriösen Münzhändlern ergeben sich immer wieder Ankaufswünsche mit Rücksicht auf die in Arbeit befindlichen Publikationen, wie auch aus den folgenden Listen zu ersehen ist:



| Los-Nr. | Inv.-Nr.   | Münzart     | Münzherr                          | Münzstätte             | Prägezeit            | Zitate   |
|---------|------------|-------------|-----------------------------------|------------------------|----------------------|--|
| 817     | 16.798/1   | Pfennig     |                                   | Friesach               | 1164–1180            | Er 1, Gruppe 1                                 |
| 818     | 16.798/2   | „-          | EB Adalbert                       | „-                     | ca. 1190             | Er 16c, Gruppe 8                               |
| 819     | 16.798/3   | „-          | „-                                | „-                     | „-                   | Er 19, Gruppe 9                                |
| 821     | 16.798/4   | „-          | „-                                | „-                     | „-                   | Er 20, Gruppe 9                                |
| 822     | 16.798/5   | „-          | „-                                | „-                     | „-                   | Er 22, Gruppe 10                               |
| 823     | 16.798/6   | „-          | ?                                 | ?                      | „- ?                 | Er 25, Gruppe 11                               |
| 824     | 16.798/7   | „-          |                                   | ungar.<br>Beischlag ?  |                      | Er -   |
| 826     | 16.798/8   | vzgl. R     | EB Eberhard I.<br>oder Konrad II. | Friesach               | 1147–64<br>1164–68   | Alram/Härtel/<br>Schreiner, Tf. 14<br>(77/573) |
| 830     | 16.798/9   | „-          | Hg. Bernhard                      | St. Veit               | 1202–1256            | CNA Cb 16                                      |
| 834     | 16.798/10  | „-          | Berthold III.                     | Windischgraz           | ab 1180–1188         | CNA Cb 1b                                      |
| 835     | 16.798/11  | „-          |                                   | „-                     | „-                   | CNA Ch 1b                                      |
| 836     | 16.798/12  | „-          | Berthold IV.                      | „-                     | 1188–1204            | CNA Ch 3a                                      |
| 837     | 16.798/13  | „-          | „-                                | „-                     | „-                   | CNA Ch 3                                       |
| 838     | 16.798/14  | „-          | Heinrich IV.                      | „-                     | 1204–1228            | CNA Ch 8                                       |
| 839     | 16.798/15  | ex Gschieß  | Patriarch Berthold<br>v. Aquileia | „-                     | 1218–1251<br>ab 1228 | Dvorschak 39/1a<br>CNA Ch 16                   |
| 842a    | 16.798/16a | 2 Stück     | geistl. Münzherr                  | Gutenwert              | ca. 1220–1228        | CNA Cj 9                                       |
| 842b    | 16.798/16b |             |                                   |                        |                      | CNA Cj 25a                                     |
| 846     | 16.798/17  |             | EB Eberhard II. ?                 | Rann                   | vor 1241 ?           | CNA Ck 27/Av                                   |
| 851     | 16.798/19  |             |                                   | Gurk oder<br>Straßburg | ca. 1180 bis 1210    | Er 36 var.                                     |
| 853     | 16.798/20  | vzgl. Expl. |                                   | „-                     | nach 1190            | Er 42  |
| 854     | 16.798/21  | „-          |                                   | „-                     | ca. 1180–1210        | Er 37  |
| 855     | 16.798/18a | „-          |                                   | Peilenstein ?          | vor 1228             | CNA Cq 31                                      |
| 855(a)  | 16.798/18b | „-          | Hg. Leopold VI.                   | Pettau                 | um 1220/30           | CNA Cg 5                                       |

#### Ankauf RAUCH AUKTION Nr. 68, 5. u. 6. 11. 2001

Aus den beiden Ankaufslisten ist ersichtlich, dass für die in Bearbeitung befindliche Publikation 12 Exemplare von Windischgrazer Prägungen zur Erweiterung unseres Bestandes erworben werden konnten. Weiters ersteigerten wir eine Anzahl von 20 Stücken der sogenannten Eriacensisgepräge<sup>1</sup> (anstelle von „friacensis“). Baumgartner verzeichnet 90 verschiedene Exemplare aus den Münzstätten: Friesach, Villach (drei Stück in den Listen), Windischgraz, Gurk oder Straßburg (drei Stück), Aquileia, Triest und solche mit der Herkunft aus südlichen Grenz Münzstätten und schließlich auch aus Ungarn aus dem ersten Drittel des 13. Jahrhunderts (König Andreas II.). Hervorzuheben ist, dass sich der Wert der ersten, sehr häufig im Handel

und in Auktionen anzutreffenden Emissionen im Vergleich zu den seltenen Beischlägen (Raritäten) bis auf das Vier-Fünffache steigern kann. Auch einige Stücke aus der Frühzeit der Friesacher Prägungen (etwa 1125–30 bis etwa 1166) – von denen in unserem Bestand nur ganz wenige Stücke vorhanden waren – konnten angekauft werden. Es muss noch erwähnt werden, dass es für die numismatische Beurteilung der verschiedenen Gepräge nicht genügt nur „einige wenige“ Stücke zu besitzen, denn nur durch eine größere Anzahl eines Typs der handgeschlagenen Vierschlag-Pfennige (alle vier Ecken des Schrötlings wurden vor dem eigentlichen Prägevorgang „umgeschlagen“) kann man das gesamte Münzbild „zusammenstellen“ und die Umschrift zwischen den sie umschließenden Kreisen zusammensetzen.

| Los-Nr. | Inv.-Nr.   | Münzart             | Münzherr             | Münzstätte                             | Prägezeit   | Zitate                                     |
|---------|------------|---------------------|----------------------|--|-------------|--|
| 938     | 16.801/1   | Pfennig             | EB Adalbert II.      | Friesach                               | 1168-1177 ? | Aram/Härtl/<br>Schreiner, Tf. 9<br>(5/285) |
| 939     | 16.801/2   | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | „-“         | „-“ Tf. 13 (30/473)                        |
| 940     | 16.801/3   | „-“                 | „-“                  | unter Beischläge                       | „-“         | var. zu Tf. 14<br>(82/580)                 |
| 942     | 16.801/4a+ | 2 Stück             | vor 1183             | Friesach                               | vor 1183    | Er Gruppe 2, Nr. 2                         |
| 942a    | 16.801/4b  |                     | Eberhard I.          |  | 1147-64     | Er Gruppe 11, Nr. 25                       |
| 943     | 16.801/5   | „-“                 | vor 1183             | „-“                                    | vor 1183    | Er Gruppe 3, Nr. 3                         |
| 944     | 16.801/6   |                     | EB Adalbert          | „-“                                    | vor 1190    | Er Gruppe 9, Nr. 10a                       |
| 945     | 16.801/7   | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | „-“         | Er Gruppe 9, Nr. 19                        |
| 946     | 16.801/8   | „-“                 | (falsch bestimmt)    | „-“                                    | um 1180     | Er 1                                       |
| 954     | 16.801/9a  | 2 Stück             | EB Adalbert          |  | vor 1183    | Er Gruppe 3, Nr. 3                         |
| 954a    | 16.801/9b  |                     |                      |  | 1183-1200   | Er Gruppe 4, Nr. 4                         |
| 963     | 16.801/10  | Pfennig             | EB Eberhard II.      | „-“                                    | nach 1240   | CNA Ca 22                                  |
| 968     | 16.801/11  | „-“                 | Berthold III.        | Beischlag ?                            | um 1180     | Er 71 var.                                 |
|         |            |                     |                      | Stein ?                                |             | CNA Ci                                     |
| 969     | 16.801/12  | „-“                 | ungar. Beischlag     | ?                                      |             | Er 90 (Rv)<br>vgl. Er 88 (Av)              |
| 972     | 16.801/13  | Hälbling            | Andreas II.          | als Hg. v.<br>Kroatien u.<br>Slawonien | 1196-1204   | CNA Cv 9 (Rv)<br>CNA Cv 8 (Av)             |
| 973     | 16.801/14  | Pfennig             | Ulrich II.           | St. Veit                               | 1181-1202   | CNA Cb 9a                                  |
| 977     | 16.801/15  | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | „-“         | CNA Cb 9                                   |
| 985     | 16.801/16  | „-“                 | Ulrich III.          | Windischgraz ?                         | um 1270     | CNA Cb 33                                  |
| 993     | 16.801/17  |                     | Otto II. v. Meranien | Villach                                | 1177-1196   | Er 60, CNA Cd 3                            |
| 994     | 16.801/18  | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | „-“         | Er 65v., CA Cd 4                           |
| 995     | 16.801/19  | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | „-“         | „-“  |
| 1002    | 16.801/20  | „-“                 | Berthold III.        | Windischgraz                           | ab 1180     | CNA Ch 1b                                  |
| 1003    | 16.801/21  | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | „-“         | CNA Ch 1b                                  |
| 1004    | 16.801/22  | „-“                 | Berthold IV.         | (falsche Münze<br>geliefert)           | 1188-1204   | CNA Ch 8                                   |
| 1005    | 16.801/23  | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | „-“         | CNA Ch 8                                   |
| 1006    | 16.801/24  | 2 Stück<br>Hälbling | Patriarch Berthold   | „-“                                    | 1218-1251   | CNA Ch 3b var.<br>CNA Ch 11a               |
| 1007    | 16.801/25  | Pfennig             | „-“                  | „-“                                    | „-“         | CNA Ch 15                                  |
| 1017    | 16.801/26  | „-“                 | „-“                  | Gurk                                   | ab 1190     | CNA Tf. 62 Er 40<br>oder Er 41v            |
| 1018    | 16.801/27  | „-“                 | „-“                  | „-“                                    |             | CNA Tf. 62 Er 30v                          |
| 1019    | 16.801/28  | „-“                 | „-“                  | „-“                                    | nach 1200   | CNA Tf. 62 Tf. 43v                         |

Ankauf RAUCH AUKTION Nr. 70, 14. u. 15. 11. 2002



- > Der Münzfund von Guttaringberg. In: Grubenhunt & Ofensau. Vom Reichtum der Erde. Landesausstellung 1995. Hüttenberg/Kärnten. II. Beiträge. Klagenfurt 1995, S. 397–402.
- > Der Fund von St. Stefan bei Globasnitz. In: Car. I 189 (1999), S. 217–222.
- > Ein mittelalterlicher Münzfund aus Mittlern. In: Car. I 189 (1999), S. 223–266.
- > Die Münzstätte zu Völkermarkt. In: RUDOLFINUM. Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten 2000. Klagenfurt 2001, S. 175–193.
- > Die Münzstätte zu Völkermarkt. In: 750 Jahre Stadt Völkermarkt. Beiträge zur Geschichte und Gegenwart Völkermarkts. Hrsg. Günther Körner. Völkermarkt 2001, S. 112–120.
- > Ein Beitrag zur Geschichte der Kärntner Raitpfennige. In: Car. I 192 (2002), S. 237–285.
- > Medaillen der Renaissance und des 16. Jahrhunderts im Stift St. Paul und im Landesmuseum Kärnten. In: RUDOLFINUM. Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten 2001. Klagenfurt 2002, S. 253–290.

Im Zuge der in unserem Hause im Jahre 2001 veranstalteten Ausstellung „Geld regiert die Welt“<sup>2</sup>, deren Katalog aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht erstellt werden konnte, publizierte Kustos Friedrich Wilhelm Leitner im RUDOLFINUM 2002 eine ausführliche Zusammenfassung über die ausgestellten Exponate mit einigen Abbildungen der einzelnen Objekte und einer Reihe von schönen Landkarten des Habsburgerreiches, aus denen die eingezeichneten Münzstätten die große Vielfalt der dort entstandenen Gepräge (die in Vitrinen zu sehen waren) eindrucksvoll unter Beweis stellen (S. 191–252).

Anschließend daran fügt sich auch eine „Nachschau“ an diese Ausstellung, nämlich eine Arbeit über die ebenfalls darin gezeigten prunkvollen Medaillen des Stiftes St. Paul und des Landesmuseums aus dem 16. Jahrhundert (S. 253–290) mit vielen großformatigen Abbildungen sowie noch ein Aufsatz über den Landständischen Münzeisen-schneider und Münzwardein Hans Gaißmair (F. W. Leitner, S. 291–299).

Die ebenfalls in dieser Ausstellung enthalten gewesenen, geldgeschichtlich höchst interessanten *Kärntner Rechenpfennige*, die bedeutende Einblicke in das Rechnungswesen, die Finanzkammern der Kaiser und Herzöge, der Landschaft und der Landeshauptleute und Münzmeister selbst ermöglichen, sind mit einem Bericht und vielen Abbildungen in der Carinthia I 192 (2002), S. 237–285, nachzulesen.

Bei gelegentlichen Anfragen um Bestimmungen von in- und ausländischen Münzen wird in unserem Hause gerne Auskunft gegeben. Der Kontakt mit den Numismatischen Abteilungen in Wien und Graz wird ebenso gepflegt wie mit österreichischen und ausländischen Münzhändlern, wobei

es zum Austausch von interessanten und für Forschung und Ankäufe wichtigen Informationen kommen kann.

### C) Publikationen

- > Druckvorbereitung des 2. Bandes der Inschriften des Bundeslandes Kärnten: Die Inschriften des politischen Bezirkes St. Veit an der Glan.
- > Manuskripterstellung für den 3. Band der Inschriften des Bundeslandes Kärnten: Die Inschriften der politischen Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt.
- > Jüdische Grabsteine in und um Friesach – ein Vorbericht. In: RUDOLFINUM. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2001. Klagenfurt 2002, S. 186–189.
- > Sonderausstellung: „Geld regiert die Welt – Geprägte Geschichte von Kaiser Maximilian I. bis zum EURO“. Gemeinsam mit E. Krauland u. unter Mitarbeit v. G. Russwurm-Biró. In: RUDOLFINUM, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2001. Klagenfurt 2002, S. 191–252.
- > Der landständische Münzeisen-schneider und Münzwardein Hans Gaißmair. In: RUDOLFINUM, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2001. Klagenfurt 2002, S. 291–299.
- > Kulturgeschichtliche Notizen zur Familie der Welzer von Eberstein. In: RUDOLFINUM, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2001. Klagenfurt 2002, S. 301–304.
- > Zur Geschichte der Propstei in Kraig. In: RUDOLFINUM, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002. Klagenfurt 2003 (in Druck).
- > Zwei Kruzifix-Stiftungen für St. Stephan im Gurktal und St. Wolfgang ob Grades. In: RUDOLFINUM, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002. Klagenfurt 2003 (in Druck).
- > Johann Baptist Türk, Kärntens Andreas Hofer. Eine Neupräsentation im Landesmuseum Kärnten. In: RUDOLFINUM, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002. Klagenfurt 2003 (in Druck).
- > Die Behandlung der „Kärntner Frage“ und der nachbarlichen Beziehungen in den österreichischen und jugoslawischen Vertretungskörpern 1918–1934. In: Stefan Karner, Kärnten und Slowenien 1918–1938 (in Druck).
- > Ein bemerkenswertes Denkmal besonderer Vaterliebe und Frömmigkeit. In Druckvorbereitung für KLM (2003).
- > Kärntner Studenten in Italien im ausgehenden Mittelalter und der frühen Neuzeit. In Druckvorbereitung für Zs. Adler (2003).

### D) Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Tagungen

Direktionstätigkeit: Personalführung, Geschäftsführung in logistischer und administrativer Hinsicht, Erstellung des Budgets, Abwicklung des Rechnungswesens und

Controlling, Werbe- und PR-Aufgaben; wissenschaftliche Tätigkeit im Rahmen der landesgeschichtlichen Forschung wie der Kärntner Numismatik des Mittelalters und der Neuzeit; Beratung bei der Einrichtung von Museen und Ausstellungen in Kärnten, Österreich und Deutschland. Führungen im Landesmuseum, Stadtführungen, Führungen auf dem Zollfeld und in Maria Saal. Zahlreiche Vorträge zu Themen der Kärntner Landesgeschichte bei den verschiedensten Veranstaltungen in Kärnten.

Teilnahme an zahlreichen Besprechungen, so vor allem mit dem ÖMB, KHM Wien, HGM Wien, Direktorenkonferenz der Österreichischen Landesmuseen u. a. Teilnahme u. a. am Österreichischen Museumstag im November 2002 in St. Pölten, am Historikertag in Salzburg, an der Fachtagung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften „Inschriftenpaläographie“ in Wien.

#### Anmerkungen:

1 Egon Baumgartner: Das Eriacensisgepräge und seine Beis schläge. In: Numismatische Zeitschrift, Neue Folge, Bd. 28/1935.

2 RUDOLFINUM, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2001. Klagenfurt 2002.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2002](#)

Autor(en)/Author(s): Leitner Friedrich Wilhelm, Krauland Elfriede

Artikel/Article: [Bericht der einzelnen Kustodiate. Bericht der numismatischen Abteilung. 221-225](#)